



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOJČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH RBGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБЩИНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РОБОЧА СПІВРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАВСЬКИХ КРАІН

Arbeitskreis Verkehr und Schifffahrt

BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN

22. Arbeitstagung
vom 26. Juni 2012
in St. Pölten
Niederösterreich

Der Leiter des Arbeitskreises

Mag. Otto Schwetz
Senatsrat i. R.

1. RESOLUTION ZUR ROLLE DER REGIONEN IN DER EU DONAURAUMSTRATEGIE (siehe Beilage 1)

Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt nochmals die vorgelegte Resolution als Beitrag des Arbeitskreises Verkehr & Schifffahrt zur Mitwirkung der ARGE Donauländer bei der Umsetzung der EU Donauraumstrategie und fordert die Mitgliedsländer der ARGE auf, verstärkt die Möglichkeiten der Mitwirkung der ARGE Donauländer in der EUSDR zu nutzen.

2. INFRASTRUKTUR

- a. Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die aktive Mitwirkung des Arbeitskreises Verkehr & Schifffahrt in der Priority Area 1a, „Mobility – Waterways“ des Aktionsplans der EUSDR. Dazu sollen die Mitgliedsländer verstärkt auf die notwendigen Entwicklungsstufen der Donauufer fokussieren. Der Ausbau der Häfen zu intermodalen Logistikzentren und die Qualität der Fahrrinne stellen hier wesentliche Themen dar.
- b. Weiters ist auf die Themen Förderung der Flottenstruktur, Verbesserung der Flotten und Entwickeln neuer Schiffstechnologien besonderes Augenmerk zu legen.

3. KOOPERATIONEN IM DONAURAUM

Die Konferenz der Regierungschefs unterstreicht wiederum die Bedeutung der Mitwirkung der ARGE Donauländer an der Entwicklung der Donauachse. Hierzu dienen alle Aktivitäten, die derzeit im Donauraum existieren und die in einem Naheverhältnis zur ARGE stehen wie:

- a. Internationale Touristische Werbegemeinschaft „Die Donau“: Die Entwicklung der touristischen Schifffahrt weist signifikante Steigerungsraten auf. Die Konferenz der Regierungschefs unterstreicht daher die Be-

deutung der Zusammenarbeit der ARGE Donauländer mit der Internationalen Touristischen Werbegemeinschaft DIE DONAU.

- b. PIANC und SMART RIVERS ´21: Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die Zusammenarbeit mit der österreichischen Sektion des weltgrößten Verbandes für die Entwicklung der Infrastruktur für die See- und Binnenschifffahrt. In diesem Zusammenhang wird auf den Zusammenschluss der SMART RIVERS Konferenz mit PIANC International verwiesen, die der Binnenschifffahrt ein weltweites Forum sicherstellt und den Mitgliedsländern der ARGE Donauländer eine einzigartige Möglichkeit der Mitwirkung am Prozess der Weiterentwicklung der Binnenschifffahrt bietet.

4. JOINT STATEMENT DER ICPDR

- a. Auf Initiative der ICPDR (International Commission for the Protection of the Danube River) wurde im Rahmen von 3 Seminaren ein gemeinsamer Standpunkt der Binnenschifffahrt und des Umweltschutzes zur Entwicklung der Donau als Wasserreserve, Transportstraße, Siedlungs- und Naturraum ausgearbeitet. Mitgewirkt haben daran u.a. die Donaukommission, die int. Sava Kommission, der Korridor VII und die ARGE Donauländer.
- b. Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt das „Joint Statement“ als wertvolle Grundlage des Zusammenlebens im Donaauraum, wie es auch in den Zielen der ARGE Donauländer festgehalten ist.
- c. Die Konferenz der Regierungschefs nimmt die Ergebnisse der bisherigen Follow-up Workshops für das Joint Statement zur Kenntnis und begrüßt die Teilnahme am 4. Workshop in Budapest September 2012.

5. ARBEITSGRUPPE RADWEGE

Die Konferenz der Regierungschefs nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe Radwege zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, das Projekt des Donauradweges weiter zu verfolgen und die Implementierung in die EUSDR sicher zu stellen.

6. ARBEITSKREIS RAUMORDNUNG UND UMWELTSCHUTZ

ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER

**GEMEINSAME TAGUNG
DER
ARBEITSKREISE
„VERKEHR UND SCHIFFFAHRT“
„RAUMORDNUNG UND UMWELTSCHUTZ“
„ARBEITSGRUPPE RADWEGE“**

**Wiener Rathaus,
Amtshaus Forum, 1010 Wien, Rathausstraße 1**

16. – 17. Juni 2011



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБШЧНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РОБОЧА СПІВРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАІН

RESOLUTION ZUR ROLLE DER REGIONEN IN DER DONAURAUMSTRATEGIE

Die Arbeitskreise Verkehr & Schifffahrt und Raumordnung und Umweltschutz begrüßen die von der Europäischen Kommission erarbeitete Strategie für den Donauraum. Die Chancen für die Verwirklichung vieler Ziele der ARGE Donauländer ist klar ersichtlich und sollte genutzt werden.

Es ist zu begrüßen, dass in der Strategie die Regionen, aber auch die Städte und Gemeinden berücksichtigt werden.

Dennoch fordern die Vertreter der Arbeitskreise eine noch effizientere Einbindung der Regionen in diesen Plan für eine „Makro-Region“ als die den betroffenen Menschen am nächsten stehende Einheit.

Auf Grund der Prämisse, „keine neuen Institutionen“ zu schaffen, kommt der ARGE Donauländer als ältester regionalen Vereinigung im Donaauraum eine wichtige Rolle zu. Die ARGE Donauländer ist jene Institution, die die notwendige Transmission zur Bevölkerung sicherstellt.

Die beiden Arbeitskreise werden sich bemühen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam mit den Mitgliedern konkrete Projekte, wie sie beispielhaft im „Action Plan“ der EUSDR angeführt sind, umzusetzen und auch an neuen Vorhaben zu arbeiten.

Die Mitglieder der zwei Arbeitskreise sehen in der Umsetzung der EUSDR auch die große Chance, die Kooperation in der ARGE Donauländer zu vertiefen und zu intensivieren. In unseren Regionen leben die Bürgerinnen und Bürger die von der EUSDR erreicht werden sollen. Insbesondere wird eine Mitarbeit der ARGE in den Prioritätsbereichen

- Mobilität
- Umweltschutz
- Raumordnung & Siedlungsentwicklung

angestrebt.

Die Verbesserung der Lebensqualität in den Donaustaaten sowie eine umweltfreundliche Verkehrsentwicklung auf und entlang der Donau sind in diesem Zusammenhang die vorrangigen Ziele.

Zur Erreichung dieser Ziele sollen folgende Punkte umgesetzt bzw. beachtet werden:

- Bessere Einbindung der Häfen ins Verkehrsnetz
- Entwicklung der Häfen zu inter-/multimodalen Terminals müssen vorrangig betrachtet werden
- Verbesserung der Schiffstechnologien
- Auslastung der Donau als Wasserstraße

Die Arbeitskreise ersuchen die Konferenz der Regierungschefs gemäß der Gemeinsamen Erklärung alle Beteiligten aufzufordern, sich intensiv in diesen Prozess einzubringen um diese positive Entwicklung im Donaauraum weiter zu verbessern.